

HISTORIE zur STEINBRUCHERWEITERUNG in ENZBERG

Vor ca: 80 Jahren wurde der Steinbruch Enzberg an der Ötisheimer Straße in Betrieb genommen

09.Mai 1934 Das Bauunternehmen Karl Ruff in Maulbronn kauft von Karl Heugel aus Ötisheim den Steinbruch an der Ötisheimer Straße auf Markung Enzberg

18.Aug.1995 OB Schönfeld , Brief an Regionalverband NSW : Stadt stimmt Erweiterung bis zum Feldweg 54 zu.

17.Juni 1998 OB Schönfeld bekräftigt diese Position !

06.Aug. 2003 Der Regionalverband hat trotzdem der Erweiterung über den Feldweg 54 hinaus (jetzige Abbaufäche) zugestimmt. Der Gemeinderat von Mühlacker erteilte daraufhin sein Einvernehmen unter der Auflage , dass für den FW 54 eine alternative Erschließungsstraße für die Spitzäcker und den Sengach gebaut wird (die jetzige Steinwerkstraße).
Bei obigem Entscheid wurde den Bürgern versichert:Dies ist die letzte Erweiterung ! Siehe hierzu auch den Lageplan. der in der Pforzheimer Zeitung am 5. Juni 2012 veröffentlicht wurde.

Und was nun ?

Anfang 2012 Einige Bürger erfuhren ,dass es erneut eine Steinbruch-Erweiterung, um 15 Hektar ,in Richtung der Wohngebiete Schreineräcker, Lämmerzunge (Spitzäcker) und dem Ortsteil Sengach geben soll !!!

Anfang Mai 2012 Der Sengacher Bürger Rolf Manz , sammelte innerhalb kurzer Zeit 134 Unterschriften von Bürgern , die gegen die Steinbrucherweiterung waren und leitete diese an den OB Frank Schneider der Stadt Mühlacker weiter , mit der Aufforderung beim Regionalverband zu intervenieren , mit dem Ziel die geplante Erweiterung zu stoppen

Der Mühlacker Gemeinderat sprach sich darauf hin ebenfalls gegen die Erweiterungspläne aus und schloss sich der Bürgermeinung an, ein erster positiver Schritt !

07.Mai 2012 : Schreiben vom Regional-Verband Nordschwarzwald : Text : an die privaten Einwender gegen das geplante Vorranggebiet zur Sicherung von Rohstoffen bei Mühlacker–Enzberg .
Einladung zur INFO–Veranstaltung am 23.Mai 2012

23. Mai 2012 In der Turn- u. Festhalle Enzberg fand eine Bürgeranhörung mit OB Frank Schneider der Stadt Mühlacker, dem Verbands- Direktor des Regionalverbandes , Dirk Büscher ; sowie 150 Enzberger und Sengacher Bürgern, für die Rolf Manz sprach, statt . Die Bürger sprachen sich einhellig gegen eine Erweiterung aus !!! Am Ende der Bürgeraussprache versprach Dirk Büscher , die geplante Erweiterung im Verband nochmals zu prüfen.
- 20.Juni 2012 Dies geschah auch in der Regional-Verband-Sitzung am 20.06.2012 in Simmersfeld, wo die extra angereisten 15 Enzberger Bürger vernehmen konnten, dass der Regional-Verband die Erweiterung zunächst stoppte, um ALTERNATIV-Standorte zu suchen / zu prüfen. Ein erster Schritt in die richtige Richtung , so die Meinung der Bürger aus Enzberg und dem Sengach.
11. Juli 2012 Hier fand die Voll-Versammlung des Regionalverbandes im Landratsamt in Pforzheim statt. Der Beschluss von Simmersfeld vom 20.06.2012 wurde diskutiert, erläutert, einvernehmlich bestätigt und verabschiedet. D. h. man sucht nun im nächsten ½ Jahr bis max. Jahr nach Alternativ-Standorten ! Ca. 20 besorgte Enzberger / Sengacher Bürger waren in der Sitzung dabei und bedankten sich beim Verlassen der Sitzung zum bisherigen Beschluss, mussten dann jedoch vom Verbandsvorsitzenden, Herr Heinz Hornberger (CDU)vernehmen :

„ Es ist noch nicht aller Tage Abend „ !!

Dieser Ausspruch weckte bei den Steinbruch- Erweiterungs- Gegnern HOHES Misstrauen und man diskutierte ernsthaft über die Gründung einer BÜRGERINITIATIVE, da vermutet wurde, dass man nur vorübergehend „ruhig gestellt“ werden sollte!!!
- 30.Aug 2012 Als Folge trafen sich 60 unzufriedene Bürger im Naturfreundehaus Enzberg und sprachen sich in offener Diskussion , einstimmig für die Bildung einer BÜRGERINITIATIVE gegen die Steinbrucherweiterung aus ! Alle Anwesenden bekräftigten dies mit ihrer Unterschrift, einschließlich mit ihrer Adresse !! Ein freiwilliges Kern- Team „ BÜRGERINITIATIVE „wurde konstituiert, mit dem Ziel, die Rahmenbedingungen dazu festzulegen.
- 21 Sept 2012 Beim Treffen dieses Kern-Teams wurden die nächsten Schritte festgelegt. Die Bürgerinitiative wurde gegründet und soll unter dem Namen:

„STEINBRUCHERWEITERUNG ENZBERG? NEIN DANKE!“

aktiv werden !

Die Presse berichtete im Mühlacker-Tagblatt, Pforzheimer Zeitung u. Gemeindeblatt Am 11. Oktober 2012 hierüber.

Die Vertreter der Bürgerinitiative sind :

**Dipl.Wirt.-Ing.Tobias Oberauer ,
Dr.Ing.-Dr. Dieter Kooß , Physiker**

Vertreter zur Presse sind :

**Dr..Ing. Dieter Kooß
Dipl.Ing.-Heinz Mühleisen
Frank Ziegler (sowie Terminkoordination)**

Spenden-Konto –Verwaltung obliegt:

Oliver Güther

02. Okt 2012

Die Bürgerinitiativen–Mitglieder beschlossen, dass weitere 360 Unterschriften , über die bisher vorhandenen 134 Unterschriften , per Brief an OB Frank Schneider und den Regionalverband zugeleitet werden, mit der Bitte über den aktuellen Stand zur Alternativ-Standortsuche u. anderen Themen Stellung zu nehmen. Es soll zu einem Dialoggespräch mit den Bürgern , der Stadt Mühlacker , sowie dem Regionalverband kommen.

Ferner beschloss man eine „HOMEPAGE,, der Bürgerinitiative zu erstellen mit der Webadresse:

www.steinbruch-enzberg.de

**Hierfür verantwortlich ist :
Jens Buchert**

Das SPENDEN - Konto für die Bürgerinitiative „Steinbrucherweiterung Enzberg? Nein Danke!“ wurde realisiert und lautet :

**Kto-Nr : 21 030 142
BLZ : 666 900 00 bei der
Volksbank Pforzheim**

Ab sofort sind Spenden willkommen !

22.Okt 2012

In der Bürgerinitiativen- Sitzung beschlossen die Kern-Mitglieder, dass der NABU eingeschaltet wird ,da es Hinweise auf einen brütenden roten Milan, Haselmäuse, Wildbienen und Waldkäuzchen im Erweiterungsgebiet gibt.

Ferner sollen betroffene Bürger per Foto und Beschreibung ,
Schäden an ihren Häusern dokumentieren.

Für die unzufriedenen Kieselbronner Bürger sollen Unterschriften-
Listen in Kieselbronn ausgelegt werden.-

- 06.Nov.2012 Es fand eine weitere Sitzung im Führungskreis der Bürgerinitiative statt, in der die HOMEPAGE überarbeitet wurde und die Vorbereitung für das Pressegespräch am 13.11.2012 erfolgte. Heinz Mühleisen wurde gebeten den Termin mit der Presse zu vereinbaren.
- 13.11.2012 Die HOMEPAGE **www.steinbruch-enzberg.de** der Bürgerinitiative „Steinbrucherweiterung Enzberg? Nein Danke!“ wird anlässlich eines Pressegesprächs präsentiert und erläutert werden. Vertreter der Bürgerinitiative werden Pressefragen beantworten. Heinz Mühleisen wurde mit der Koordinierung der Presse beauftragt.
- 19.Nov.2012 Die nächste Bürgerinitiativen-Sitzung findet am 19.11.12 statt .Frank Ziegler lädt hierzu ein.